

Avalanche Run

Hey Kumpel! Willkommen zu unserem neuen Avalanche Run Stereo Delay und Reverb mit Tap Tempo! Das Avalanche Run wurde mit dem Ziel entwickelt, die fließenden Raumklänge unserer Dispatch Master auf die nächste Stufe zu bringen mit einem Pedal, das trotzdem anwenderfreundlich ist. Dir Klangexperimente zu ermöglichen, für die du nicht jedes Mal aufs Neue, die Bedienungsanleitung zu Rate ziehen musst, ist keine leichte Aufgabe. Zur Nachahmung unserer alten Lieblings-Reverbs und Delays verwenden wir einen eigenen DSP und konnten trotzdem eine nach wie vor einfache, flexible Bedienoberfläche gewährleisten. Es hat einige Zeit gedauert, aber das Warten hat sich gelohnt! Doch genug drumherum geredet, lass uns aufs Pedal zu sprechen kommen.

Das Avalanche Run ist ein Gerät für verträumte Klangexperimente mit bis zu 2 Sekunden Delay-Zeit und einem großartigen Reverb. Mit ihm lassen sich die Parameter Delay-Zeit, Wiederholungen, Mix und Klangcharakter des Delays, sowie Länge und Mix des Reverbs steuern. Darüber hinaus besitzt es drei Modi: Normal, Reverse und Swell. Im „Normal“-Modus arbeitet das Avalanche Run als gewöhnliche Delay/Reverb-Kombination. Im „Reverse“-Modus wird die Abspielrichtung des Delays umgedreht, während das Reverb im normalen Modus bleibt. Im „Swell“-Modus reagiert das Avalanche Run auf die Dynamik in deinem Anschlag und legt einen Volume-Swell über den Signalweg, wodurch ein Volumenpedal-Effekt entsteht.

An der Seite verfügt das Avalanche Run über eine Eingansbuchse für ein Expression-Pedal, das sechs verschiedenen Parametern zugeordnet werden kann. Außerdem ist es mit einem Tap-Tempo-Schalter ausgestattet, dem über den Ratio-Wahlschalter sechs verschiedene Werte zugewiesen werden können. Und darüber hinaus kann das Avalanche Run im True Bypass oder im Buffered Bypass (ermöglicht den Ausklang des Effekts beim Deaktivieren) betrieben werden, mit fünf verschiedenen Ausklangvarianten inkl. unendlich oder pseudo-looping.

Der Tap-Schalter verfügt außerdem über ein paar coole, Zusatzfunktionen: Im Normal- und im Swell-Mode kannst du das Gerät durch halten des Tap-Schalters zur Selbst-Oszillation bringen. Im Reverse-Mode wird das Delay durch Drücken des Schalters in der Normal-Mode geschaltet und beim Loslassen wieder umgedreht!

Regler

Obere Reihe

Time - Bestimmt die Delay-Zeit von 0ms bis annähernd 2000ms

Repeats - Legt fest, wie oft das Delay wiederholt wird, von 0 bis annähernd unendlich.

Tone - Steuert die Klangfarbe des Delays. Links weniger Höhen, rechts weniger Bässe.

Mix - Dies ist der Lautstärke-Regler für das Delay-Signal, mit dem man in Einstellungen bis 1 Uhr das Delay-Signal zum Dry-Signal dazumischen, von 1 bis 3 Uhr das Wet-Signal boosten und ab 3 Uhr das Dry-Signal zusätzlich absenken kann, bis man nur noch das Wet-Signal hört.

Untere Reihe

Schalter zur Zuweisung des Expression-Pedals- Verwende diesen Schalter, um dem Expression-Pedal einen der folgenden Parameter zuzuweisen:

- **Decay**- Steuert die Länge des Reverbs
- **R Mix**- Bestimmt den Anteil des Reverbs
- **Time**- Steuert die Funktion des Delay-Time-Reglers und ändert dessen Wirkweise stark. Damit lassen sich verschiedene, wild Effekte erzeugen, die allein durch Drehen des Knopfes nicht möglich sind.
- **Repeats**- Bestimmt die Anzahl der Wiederholungen
- **D Mix**- Steuert den Mix des Delays
- **Toggle**- Übernimmt die Funktion des Kippschalters und überblendet das Delay vom Normal- in den Reverse-Mode.

Decay- Steuert die Dauer des Reverbs. Links kurz, rechts lang.

Mix- Dies ist der Lautstärkereglere für das Reverb, mit dem man in Einstellungen bis 1 Uhr das Wet-Signal zum Dry-Signal dazumischen, von 1 bis 3 Uhr das Wet-Signal boosten und ab 3 Uhr das Dry-Signal zusätzlich absenken kann, bis man nur noch das Wet-Signal hört.

Ratio-Wahlschalter- Wählt die Notenwerte des Delays, wenn das Tempo über den Tap-Schalter festgelegt wurde.

1/1- Viertel

3/4- punktierte Achtel

2/3- Vierteltriolen

1/2- Achtel

1/3- Achteltriolen

1/4- Sechzehntel

Kippschalter (Mode-Auswahl)

Both- Dies ist der Standard-Mode mit Delay und Reverb

Reverse- Rückwärts-Delay mit normalem Reverb

Swell- Der Volume-Swell-Mode

Merkmale der Effect-Modes

Both

- Delay und Reverb im Standard-Modus
- Reverb in der Signalkette hinter dem Delay-Richtung
- Alle Regler arbeiten wie angezeigt
- Bei der Eingabe der Delay-geschwindigkeit mittels Tap-Tempo, werden die Repeats gelöscht, sobald das neue Tempo eingegeben worden ist.
- Tap-Schalter gedrückt halten, um unendlich Wiederholungen zu erzeugen. Bei kurzen Delay-Einstellungen gehen diese schnell in die Oszillation, bei längeren Delay-Zeiten bauen sie sich allmählich auf.

Reverse

- Rückwärts-Delay, normales Reverb
- Die Ratio ist fix auf 1/1, egal wie der Ratio-Regler eingestellt ist.

Profi-Tipp: Die anderen Ratio-Einstellungen gelten weiterhin für den Standard-Mode. Wenn du die Ratio auf eine andere Einstellung als 1/1 festlegst, kannst du durch Verwenden des Tap-Schalters oder eines Expression-Pedals sehr coole rythmische Pattern erzeugen.

- Halte den Tap-Schalter gedrückt, um das Delay zeitweilig zurück in den Vorwärts-Modus zu schalten. Lässt du den Tap-Schalter los, springt das Gerät wieder in den ins Rückwärts-Delay.

Profi-Tipp: Du kannst ein Expression-Pedal verwenden, um zwischen Standard- und Rückwärts-Delay hin und her zu wechseln (Schalter auf „Toggle“ stellen). Damit kannst du den Tap-Schalter dann weiterhin dazu verwenden, das Delay zur Selbst-Oszillation zu bringen.

Swell

- Fügt dem Signalweg einen Auto-Swell-Effekt hinzu, der klingt, als würde man das Volumenpoti an seiner Gitarre aufdrehen.
- Der Mix-Regler des Reverbs steuert die Länge des Swells, die umso größer wird, je weiter rechts man den Regler stellt.
- Die Swells werden auf das Input-Signal gelegt, egal wie laut es ist. Um das beste aus diesem Effekt herauszuholen, solltest du eher staccato spielen und die Saiten nach jedem Ton oder Akkord abstoppen.
- In diesem Mode werden die Signale des rechten und linken Inputs zu Mono-Signalen zusammengeführt (Wet- und Dry-Signalwege).
- Tap-Schalter gedrückt halten, um unendlich Wiederholungen zu erzeugen. Bei kurzen Delay-Einstellungen gehen diese schnell in die Oszillation, bei längeren Delay-Zeiten bauen sie sich allmählich auf.

Tails Mode

Das Avalanche Run verfügt außerdem über einen Tails-Modus, der es möglich macht, dass das Effektsignal natürlich ausklingt, nachdem das Pedal deaktiviert wurde. Es gibt 5 verschiedene Einstellungen für die Länge des Ausklingens, die beim Starten mittels des Ratio-Reglers festgelegt werden können.

Wie man den Tails-Modus aktiviert:

- Netzkabel entfernen.
- Ratio-Schalter auf die gewünschte Länge einstellen.
 - 1/4- True Bypass (siehe „In den True Bypass zurückkehren“ weiter unten)
 - 1/3- Kurzer Ausklang
 - 1/2- Mittellanger Ausklang
 - 2/3- Langer Ausklang
 - 3/4- Benutzerdefiniert. Die Dauer des Ausklangs ist abhängig von der Stellung des Repeat-Reglers. Das Delay kann zum Oszillieren gebracht werden, indem man den Tap-Schalter gedrückt hält und gestoppt werden durch Doppelklicken des Tap-Schalters.
 - 1/1- „Sound on Sound“ - Die Ausklangdauer wird auf unendlich geschaltet, wenn man den Effekt deaktiviert. Das Delay kann zum Oszillieren gebracht werden, indem man den Tap-Schalter gedrückt hält und gestoppt werden durch Doppelklicken des Tap-Schalters.
- Sobald du die Ausklangdauer ausgewählt hast, halte den Activate-Schalter gedrückt und schließe das Pedal an die Stromquelle an. Die Activate-LED leuchtet grün nach 2 Sekunden. Lasse den Activate-Schalter nun los, um den gewünschten Tails-Modus zu bestätigen.
- Leuchtet die LED grün, ist das Signal im Buffered-Bypass-Modus.
- Sobald der oben beschriebene Vorgang abgeschlossen ist, ist der Regler wieder für die Festlegung der Ratio-Einstellung zuständig.

In den True Bypass zurückkehren

- Netzkabel entfernen.
- Ratio-Schalter auf 1/4 stellen
- Activate-Schalter gedrückt halten und das Pedal an die Stromquelle anschließen. Die Activate-LED leuchtet rot nach 2 Sekunden. Nun bist du im True Bypass Modeätigen.

Buchsen & Signalweg

Die Audiobuchsen befinden sich an der Nordseite des Pedals, ebenso wie die 9V/425mA-Buchse.

- Das Avalanche Run besitzt einen analogen Stereo-Dry-Weg und einen digitalen Mono-Effekt-Weg.
- Um das Gerät in Mono zu betreiben, verwende nur den linken Input und Output.
- Um das Gerät in Stereo zu betreiben, verwende die linken und rechten In- und Outputs.
- Mono-In-auf-Stereo-Out ist nur mithilfe eines Adapters realisierbar (Mono-weiblich auf doppelt-mono-männlich)
- Die Buchse für das Expression-Pedal befindet sich auf der linken Seite des Pedals (TRS-Buchse).
- Wir empfehlen die Verwendung eines Moog-Expression-Pedals mit voll aufgedrehtem Output-Regler.
- Bei keinem anderen Expression-Pedal können wir garantieren, dass es mit dem Avalanche Run funktioniert.

Stromversorgung

- Stromverbrauch: 425mA
- Bitte das mitgelieferte 9V-DC-Netzteil verwenden.

Technische Daten

- 24-bit/96kHz A/D-D/A-Wandler
- Signal-Rausch-Verhältnis 115 dB
- Input-Impedanz 1M Ohm
- Output-Impedanz 100 Ohm
- Analoger Dry-Signalweg
- Digitaler Wet-Signalweg mit 20Hz-20kHz Frequenzansprache
- Wählbarer Relay-True-Bypass oder buffered Analog-Tails-Modes
- Jedes Avalanche Run wird zusammengebaut, verkabelt und getestet in kleinen Tundra-Örtchen Akron, Ohio.

Auf dieses Gerät haben sie eine lebenslange, übertragbare Garantie. Geht es kaputt, reparieren wir es. Falls Sie irgendwelche Probleme haben, schreiben Sie eine Mail an info@earthquakerdevices.com